

Raum und Gerechtigkeit

Zielgruppe

- Bachelorstudierende ab. 3. Semester mit der Vertiefung Humangeographie
- Fächerübergreifende Bachelor mit Erstfach Geographie ab. 3. Semester (kein Vorziehen von Leistungen im Zweitfach!)
- Master Lehramt an Gymnasien mit Zweitfach Geographie
- Bachelor Soziologie

Thema

Gerechtigkeit ist ein wichtiger Aspekt der aktuellen Großkrisen wie kleiner Fälle. Dahinter steckt die Frage, wie Lösungen für Konflikte gestaltet werden können oder auch: Wie wir leben wollen. Diese Ethik hat überwiegend auch räumliche Relevanz. Zunächst wird erarbeitet, welche Vorstellungen und Modelle von Gerechtigkeit existieren und welche in Fragen des Raumes und der räumlichen Entwicklung besonders wichtig sind. Dann werden Fragen von Gerechtigkeit auf verschiedenen räumlichen Ebenen behandelt. Geplant ist, die städtische Ebene hinsichtlich sozialer Ungleichheit/Segregation in den Blick zu nehmen, auf Bundesebene die Vorstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse kritisch zu hinterfragen (u.a. Stadt-Land-Gegensatz) und global Fragen einer internationalen Verantwortung im Sinne einer Klimaethik oder intergenerationellen Gerechtigkeit zu diskutieren.

Ausführliche Lektüre ist notwendige Grundlage für die Auseinandersetzung.

Ziele

Durch das Kennenlernen verschiedener ethischer Ansätze und Formen von Gerechtigkeit wird erarbeitet, wie sich Werte und damit räumliche oder gesellschaftliche Ziele entwickeln lassen. Dadurch wird möglich, Ziele etwa der Sozialpolitik, der Raumplanung oder der Klimapolitik zu hinterfragen und auch begründet selbst zu formulieren.

Studien- bzw. Prüfungsleistung

- Prüfungsleistung: Referat (Vortrag sowie Abgabe als pdf) und Handout.
- Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme

Anmeldung und Themenvergabe

- Interessenbekundung zur Teilnahme durch Eintrag in StudIP (notwendige Voraussetzung, Anmeldedatum ist relevant für die Platzvergabe).
- Verbindliche Anmeldung/Platzvergabe und Themenvergabe in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 20. Oktober 2022, 18.15 – 19.45 Uhr in Raum 205, Schneiderberg 50.
- Die persönliche Teilnahme an der ersten Sitzung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Vergabe der Themen und die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung.